



# Sammlung Theaterzettel

## Der verlorene Sohn

**Lederer, Felix**

**1920-02-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



National-**Mannheim** Theater

# Im Nibelungenaal

Donnerstag, den 19. Februar 1920

## Der verlorene Sohn

Ein Legendenpiel in drei Bildern von Wilhelm Schmidtbonn

In Szene gesetzt von Fritz Wendhausen

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

**Auf dem Land.**

Joa, der Vater . . . . .	Robert Garrison
Elisa, die Mutter . . . . .	Julie Sanden
Gaal, der ältere Sohn . . . . .	Fritz Alberti
Jether, der jüngere Sohn . . . . .	Max Grünberg
Mancah, die Freundin Jethers . . . . .	Maria Petri
Korah, der Freund Jethers . . . . .	Wilhelm Kolmar
Chus, ein alter Hirt . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Henoch, der Bruder des Vaters . . . . .	Hans Godeck
Erste Magd . . . . .	Grete Sandheim
Zweite Magd . . . . .	Helene Leydenius
Dritte Magd . . . . .	Henne Leonie
Erster Hirte . . . . .	Alfred Landory
Zweiter Hirte . . . . .	Paul Bieda
Dritter Hirte . . . . .	Hermann Trembich

Hirten, Weinbergarbeiter, Mägde, Nachbarn

**In Jerusalem.**

Abja, eine Herbergswirtin . . . . .	Grete Berger
Ris, ihre Tochter . . . . .	Erna Liebenthal
Seth, ein Juwelenhändler . . . . .	Wilhelm Egger
Kenan . . . . .	Josef Renfert
Gomer . . . . .	Hermann Kupfer
Madai } Freunde Jethers . . . . .	Ludwig Schmitz a. G.
Put . . . . .	Georg Köhler
Sabta . . . . .	Wenzel Hoffmann

Freunde, Mädchen, Tänzerinnen, Musikanten.

Hilfspielleitung: Karl Marx, Heinz W. Voigt.

Beleuchtungseinrichtung: Robert Weiner.

Die als Verbindung zwischen den Bildern gesungenen biblischen Chöre, sowie die zur Handlung gehörige Musik von Felix Lederer.

Text der Chöre umseitig.

Es findet keine Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr    **Anfang 7 Uhr**    Ende 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

**Eintritts-Preise:**

1. Parlett . . . . .	M. 3.10	Empore, Balkon:	Rundteil u. Seite 1. Reihe M. 3.10
2. Parlett . . . . .	2.10		" " " 2. u. 3. Reihe " 2.10
Säulengang 1. Reihe . . . . .	2.10		" " " 4. " " 1.05
" 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.05		" " " 5. 6. 8. " " 1.05
Galerie Mitte . . . . .	M. 1.05		
Seite . . . . .	1.05		
Stehplätze . . . . .	1.05		

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr u. nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterporter), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Bremer, Paradeplatz 1, 6. Bestellungen auf 1. Ran-plätze nehmen auswärts an: Karl Gochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiner, Musikalienhandlung in Heidelberg. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im National-Theater:

## Text der Chöre

---

### Verbindungschor zwischen dem 1. u. 2. Bild:

Behet ein durch die enge Pforte, denn die Pforte ist weit, der Weg ist breit, der zur Verdammnis führet, und ihrer sind viele, die darauf wandeln, und die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führet, und wenige sind ihrer, die ihn finden.

### Verbindungschor zwischen dem 2. u. 3. Bild:

Vater, ich habe gesündigt, in den Himmel und vor dir. Ich bin hinfort nicht mehr wert, daß dein Sohn ich heiße.